Mittelalterarchäologie im Kanton Zug

Autor(en): **Hochuli, Stefan**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **10 (2005)**

Heft 2: **Mittelalterarchäologie im Kanton Zug**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mittelalterarchäologie im Kanton Zug

Am 27. August 2005 führt der Schweizerische Burgenverein seine Jahresversammlung zum zweiten Mal nach 1980 in Zug durch. Aus diesem Anlass sollen die folgenden Kurzbeiträge über die Zuger Mittelalter- und Neuzeitarchäologie informieren. Neben der Präsentation aktueller Untersuchungen und Forschungen werden damit auch die wesentlichen Tätigkeitsbereiche des betreffenden Fachbereichs gestreift (Abb. 30).

Mittelalter- und Neuzeitarchäologie wird heute im Kanton Zug durch die Kantonsarchäologie betrieben. Der zuständige Fachbereich wird zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben jedoch regelmässig durch auswärtige Spezialistinnen und Spezialisten aus den Bereichen Dendrochronologie, Geschichte, Numismatik, Archäobiologie oder Restaurierung unterstützt. Da die Kantonsarchäologie sich seit langem nicht nur um Bodenfunde kümmert, sondern auch sämtliche Bauuntersuchungen durchführt, ist die Zusammenarbeit mit der demselben Amt angegliederten Denkmalpflege sowie mit der Schweizerischen Bauernhausforschung, die im gleichen Haus Gastrecht geniesst, sehr eng.

Die folgenden Kurzbeiträge zeigen auf eindrückliche Art und Weise, dass sich die Mittelalterarchäologie im Kanton Zug nicht nur mit traditionellen Themen wie Burgen, Stadtentwicklung, Kirchenbauten und Grabfunden befasst, sondern sich nicht minder Wandmalereien, Münzen, Kleinfunden oder ländlichen Bauzeugen widmet. Bei den Untersuchungen, die heutzutage meist nichts anderes als Rettungseinsätze sind, müssen die Fachleute nicht nur wissenschaftliche Exaktheit und Professionalität an den Tag legen, sondern auch den Ansprüchen eines äusserst dynamischen Umfeldes genügen. Der grosse Bauboom im wirtschaftlich prosperierenden Kanton fordert die Kantonsarchäologie Zug bisweilen bis an ihre Grenzen. Archäologische Rettungsgrabungen im Schichtbetrieb von 5.00 bis 22.00 Uhr sind zwar glücklicherweise noch nicht die Regel, doch in Einzelfällen sind solche Einsätze die einzige Möglichkeit, um die heutzutage knapp kalkulierten Bauprogramme nicht in Verzug zu bringen und gleichzeitig eine sorgfältige archäologische Untersuchung zu gewährleisten. Zuletzt mussten solche Einsätze zeitweise während der Neugasse-Sanierung 2004 in der Stadt Zug geleistet werden (vgl. Titelbild).

Mit Genugtuung darf festgehalten werden, dass die Zuger Bevölkerung das Engagement der Zuger Archäologie schätzt und ihr einen hohen Stellenwert beimisst. Neue Entdeckungen der Kantonsarchäologie stossen in der Bevölkerung regelmässig auf grosses Interesse, was sich beispielsweise in der riesigen Resonanz auf die von der Kantonsarchäologie Zug durchgeführten Besuchstage auf archäologischen Grabungen zeigt.

Wir heissen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahresversammlung 2005 des Schweizerischen Burgenvereins in Zug herzlich willkommen und wünschen anregende und interessante Momente im Zugerland!

Kantonsarchäologie Zug